

	Objekt: Röm. Republik: C. Iulius Caesar (Octavianus)
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Republik
	Inventarnummer: 18217441

Beschreibung

Imitation und hybride Kopplung des Vs.-Stempels Crawford Nr. 535,1 = RPC I Nr. 620 mit dem Rs.-Stempel Crawford Nr. 535,2 = RPC I Nr. 621. - Octavianus trägt auf Münzen dieser Zeit häufig einen Bart, der als Zeichen der Trauer und des Racheschwurs anlässlich der Ermordung Caesars interpretiert wird.

Vorderseite: Kopf des Gaius Iulius Caesar (Octavianus) mit Bart nach r.

Rückseite: Zweizeilige Aufschrift umgeben von einem Lorbeerkranz.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.28 g; Durchmesser: 29 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 38 v. Chr.

wer

wo Gallien

Hergestellt wann 38 v. Chr.

wer

wo Italien

Besessen wann

wer

Bernhard von Lepel (1818-1885)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Italien
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Dupondius
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Porträt
- Stadt

Literatur

- A. Alföldi - J. B. Giard, Guerre civile et propagande politique. L'émission d'Octave au nom du Divos Julius, QT 13, 1984, 148-153 (Perugia, Ende 41/Februar 40 v. Chr.).
- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 299. - Für den Vs.-Stempel siehe RRC Nr. 535,1.
- RPC I Nr. 620. Für Nachahmungen s. RPC I 161..
- RPC I Nr. 621 (ca. 38 v. Chr. Italien).
- Vgl. RRC Nr. 535,2 (Italien, 38 v. Chr.?).